

# Viel Applaus für die jungen Akteure

## Theaterstück bei der Weihnachtsfeier im evangelischen Mädchenheim in Gernsbach

**Gernsbach** (isho). Eine gelungene Mischung aus Besinnlichem und Heiterem bot die Adventsfeier des evangelischen Mädchenheims Gernsbach. Weihnachtliche Lieder, akrobatische Übungen sowie ein Theaterstück der Mädchen versetzten die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Kooperationspartner der Erziehungseinrichtung abseits von Hektik und Trubel in vorweihnachtliche Stimmung.

Viele Veränderungen habe es im vergangenen Jahr gegeben, führte Heimleiterin Ute Zächelein in ihrer Begrüßung aus. Im Mädchenheim wurde ein Heimrat aus vier Mädchen und vier Mitarbeitern gegründet. Es gab personelle Veränderungen: Die langjährigen Mitarbeiterinnen Heike Tafler und Sonja Zehner haben das Haus verlassen, neue Erziehungsleiterin ist Stefanie Franz.

Ihnen wie auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprach die Heimleiterin Dank für die geleisteten Dienste aus. Wie gewohnt gab es im vergangenen Jahr viele Aktivitäten im Mädchenheim. „Sage, wo ist Bethlehem?“ Mit diesem mehrstimmig vorgetragenen Lied führte die Musik-AG (Leitung Heike Tafler und Verena Schäfer) ins Programm ein. Bühne frei hieß es sodann für die Zirkus-AG, die Geschicklichkeit beim Tanzen und Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Ringen an den Tag legte, akrobatische Übungen vollführte und sich sogar auf Nagelbrett und Scherbenbett wagte.

„Bockwurst und Kartoffelsalat“ – das traditionelle einfache Mahl an Heiligabend lieferte den Titel für ein amüsantes Stück, das Elisabeth Heitzmann und Petra Martin-Fritz mit der Theater-AG



ZUM KURZWEILIGEN NACHMITTAG bei der Adventsfeier im Mädchenheim in Gernsbach trug die Theater-AG mit ihrem Stück „Bockwurst und Kartoffelsalat“ bei.  
Foto: Schneid-Horn

einstudiert hatten. Es handelte von einem alten Ehepaar, das wehmütig an alte Zeiten dachte, als man sich zwar keine Gans leisten konnte, aber im Kreis der Familie Weihnachten feierte. Unverhofft schneiten dann doch allerlei nette Gäste herein und für alle wird es ein fröhliches Fest – natürlich mit Bockwurst und Kartoffelsalat.

Weitere Lieder der Musik-AG wie „You’ll Be In My Heart“, „...denn es ist Weihnachtszeit“ und „Mitten in der

Nacht“ belebten den kurzweiligen Nachmittag. Für ihre gelungenen Darbietungen und die anregende Einstimmung auf das Weihnachtsfest wurden alle jungen Akteurinnen und ihre Betreuerinnen schließlich mit Applaus überschüttet.

Für den erkrankten Pfarrer Hans Scholz ergriff Michael Schmidt, der Vorsitzende des Verwaltungsrates des Mädchenheims, das Wort. Er erinnerte an die Situation vor 2014 Jahren in Bethlehem,

als für die werdende Familie kein Platz in der Herberge war und keiner bereit war zu helfen. Der Sinn von Weihnachten sei es auch heute, sich Gedanken zu machen und die Augen angesichts der Not von Menschen nicht zu verschließen. Dies zu vermitteln, hätten die Mädchen in ihrem Programm „wunderbar hingekriegt“, so Schmidt. Ein kräftig von der versammelten Schar intoniertes „Macht hoch die Tür“ leitete zu angeregten Gesprächen über.